

Future Technology Investment Plan 2030 der PtX Allianz

Die Corona-Pandemie hat Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Die Power to X Allianz setzt sich vor diesem Hintergrund dafür ein, Konjunktur- und Investitionsprogramme mit effektiven Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 zu verbinden. Der Europäische Aufbauplan muss daher aus Sicht der Power to X Allianz im Kern als groß angelegtes Investitionsprogramm für neue klimafreundliche Industrien, Technologien und den Ausbau wie die Erneuerung der dafür benötigten Infrastrukturen in Europa konzipiert und umgesetzt werden. Dabei trägt insbesondere der Aufbau einer nationalen und internationalen Wasserstoffwirtschaft zum wirtschaftlichen Wiederaufbau, zur Beschäftigungssicherung und zum weitestgehend klimaneutralen Wachstum in Deutschland und Europa bei.

Die PtX Allianz hat vor diesem Hintergrund sechs Eckpunkte für einen „**Future Technology Investment Plan 2030**“ formuliert, die praxisorientierte Lösungswege für ein klimaschonendes, innovatives und resilientes Wirtschaftssystem für Deutschland und Europa aufzeigen.

- 1. Der Aufbau einer europäischen Wasserstoffwirtschaft ermöglicht es der Europäischen Union, sich in diesem Wachstumsfeld als Spitzenreiter auf globaler Ebene zu positionieren.**

Grüner Wasserstoff, synthetisches Methan und synthetische Kraft- und Brennstoffe können aus Sicht der PtX Allianz im Rahmen des Transformationsprozesses hin zu einer weitestgehend klimaneutralen Ökonomie eine zentrale Rolle spielen. So bieten Power to X-Technologien geeignete Ansätze zur Defossilisierung des Energie-, Gebäude- und Verkehrssektors sowie der Industrie. Aus diesem Grund bedarf es verstärkter Investitionen in diese klimafreundlichen Technologien, um Treibhausgase sektorenübergreifend sukzessive und dauerhaft senken zu können.

- 2. Investitionsprogramme auf europäischer Ebene sollten technologieoffen sein und den Aufbau vollständiger Wertschöpfungsketten der wasserstoffbasierten Ökonomie ermöglichen.**

Nur ein sektorenübergreifender, technologie- und anwendungsoffener Ansatz kann einen Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Ökonomie ermöglichen. Power to X bietet die Grundlage dafür, Klimaschutz und Wirtschaftswachstum gleichermaßen zu ermöglichen. Gleichzeitig tragen die Nutzung von grünem Wasserstoff und seiner Folgeprodukte dazu bei, dass der Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Ökonomie sozialverträglich und nicht ökonomisch und sozial disruptiv ablaufen kann. Das Klimaschutzpotenzial von Power to X wurde bislang hauptsächlich im Flugverkehr, der Chemie- und der Stahlindustrie gesehen. Grüner Wasserstoff kann jedoch auch u.a. im Gebäudebereich und im Straßenverkehr einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Die PtX Allianz plädiert deshalb für eine Anwendungsoffenheit für grünen Wasserstoff und seine Folgeprodukte in allen Sektoren.

- 3. Durch Investitionen in neue Infrastrukturen und innovative Technologien werden die Leistungsfähigkeit und Resilienz des gesamteuropäischen Wirtschaftssystems signifikant gestärkt.**

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass Wirtschaft und Gesellschaft in Europa weitaus resilienter werden müssen. PtX-Technologien leisten in diesem Kontext einen entscheidenden Beitrag, da sie den Erhalt industrieller Wertschöpfungsketten in Europa ermöglichen. Das Entstehen neuer industrieller Wertschöpfung z.B. im Kontext des PtX-Anlagenbaus schafft nicht nur zusätzliche Wirtschaftsleistung in der EU, sondern auch erhebliche Exportpotenziale. Damit dies volkswirtschaftlich kosteneffizient realisiert werden kann, muss der regulatorische Rahmen für den Transport, die Verteilung und Speicherung von Wasserstoff jetzt angepasst werden.

4. Ein Investitionsprogramm in Wasserstoff-Technologien trägt erheblich zur Stärkung der europäischen PtX-Marktführerschaft bei und birgt allein in Deutschland ein Potenzial von ca. 470.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen.

Bereits heute verfügen Deutschland und Europa über einen internationalen Wettbewerbsvorteil durch umfassendes Know-how im Bereich der Wasserstofftechnologien, den es zukünftig auszubauen gilt. Dies gelingt mit einem anwendungsoffenen regulatorischen Rahmen für PtX-Technologien und mittels umfassender Investitionen. Allein in Deutschland können auf diese Weise bis 2050 zusätzliche Wertschöpfungseffekte von jährlich im Schnitt 36,4 Milliarden Euro sowie bis zu 470.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden¹. Die PtX Allianz plädiert dafür, im Rahmen des „Future Technology Investment Plan 2030“ verstärkt in PtX Technologien zu investieren, um damit neben Klimaschutz auch signifikante Beschäftigungseffekte zur dauerhaften Regeneration und Stärkung der europäischen Wirtschaft zu erzielen.

5. Als gemeinschaftliches Projekt aller EU-Mitgliedstaaten fördert die Schaffung einer klimaneutralen Ökonomie die europäische Integration und den Zusammenhalt in Europa.

Der Zusammenhalt zwischen den einzelnen EU-Staaten wurde im vergangenen Jahrzehnt – insbesondere durch die Euro-Krise und weitere krisenhafte Situationen – belastet. Die PtX Allianz sieht aus diesen Gründen im „Future Technology Investment Plan 2030“ die Chance, ein staatenübergreifendes Projekt zu schaffen, welches in Krisenzeiten eine Stärkung der europäischen Integration bewirken kann. Das übergeordnete Ziel aller zu treffenden Maßnahmen lautet dabei stets, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand in der EU zu erhalten.

6. Durch konkrete und zügige regulatorische Maßnahmen kann der „Future Technology Investment Plan 2030“ zum Erfolg geführt werden.

Um mithilfe europäischer Konjunkturprogramme neue, klimafreundliche Technologien erfolgreich auf den Märkten zu etablieren, bedarf es einer zügigen Anpassung bzw. Verbesserung der regulatorischen Rahmenbedingungen für Investitionen. Die PtX Allianz hat hierzu bereits im vergangenen Jahr mit ihrem [Markteinführungsprogramm](#) (MEP) einen konkreten Vorschlag für einen effektiven und kosteneffizienten Markthochlauf von Power to X-Technologien in Deutschland vorgelegt. Ein solches Markteinführungsprogramm könnte auch auf EU-Ebene Anreize für Investitionen in PtX-Technologien schaffen.

¹ Vgl. Weltenergieerat bzw. Frontier Economics (2018): „International aspects of a power to X roadmap“, <https://www.frontier-economics.com/media/2642/frontier-int-ptx-roadmap-stc-12-10-18-final-report.pdf>, abgerufen am 21.07.2020; sowie Frontier Economics & Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln (2018): „Synthetische Energieträger – Perspektiven für die deutsche Wirtschaft und den internationalen Handel“, https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/IW-Frontier-Studie_PTX_Markt_und_Besch%C3%A4ftigungsperspektiven.pdf, abgerufen am 21.07.2020.

Die PtX Allianz unterstützt das Vorhaben, mittels eines „European Recovery Plan“ die wirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie abzumildern und nachhaltige Investitionen in weitestgehend klimaneutrales Wachstum zu ermöglichen. Die hier aufgeführten Eckpunkte für einen „Future Technology Investment Plan 2030“ können dabei zur Orientierung bei der konkreten Ausgestaltung der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft dienen. Europa kann es somit in den kommenden Jahren gelingen, Klimaschutz und Wachstum durch den erfolgreichen Markthochlauf klimaneutraler Technologien und Produkte miteinander zu vereinen.

Über die PtX-Allianz:

Die Power to X Allianz ist ein branchenübergreifendes Aktionsbündnis aus Unternehmen und Verbänden, welches unterschiedliche Kompetenzen rund um Power to X Technologien zusammenführt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2017 setzt sich die Power to X Allianz für einen geeigneten Rechtsrahmen für den Betrieb und die Nutzung von PtX-Anlagen und grünen PtX-Produkten aus erneuerbaren Energien ein.

